

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 2 (1946)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eine wertvolle Stimme zum Neuaufbau

Dr. J. J. Kindt-Kiefer

Das deutsche Chaos — eine europäische Frage

199 Seiten, kart. Fr. 6.50

„Dieser schon durch mehrere Schriften über die Zeitproblematik bekanntgewordene Philosoph und Schriftsteller aus dem Kreise ‚Demokratisches Deutschland‘ umreißt in seiner neuesten Schrift einige Voraussetzungen zur Gesundung Deutschlands. Die deutsche Frage kann nur im Rahmen einer gesamteuropäischen Betrachtung und Willensäußerung einer Lösung entgegengeführt werden, ohne eine befriedigende Lösung der deutschen Frage, die beim Verfasser vorerst eine soziale ist, kann auch Europa dem Chaos nicht enttrinnen.“

Neue Berner Zeitung

„Dr. J. J. Kindt-Kiefer behandelt das Thema grundsätzlich vom Standpunkt eines christlichsozialen Politikers aus. Er untersucht, in welchem Boden die Grundsätze einer sozialen Erneuerung Deutschlands zu verankern wären und zeigt als konkrete Lösung den Weg der Genossenschaft auf.“

Nationalzeitung

PAUL HAUPT VERLAG BERN

Unsere Eigenart wahren . . .

gegenüber den verschiedenen fremden Einflüssen, das ist heute so notwendig wie früher. Um die

• **Berner und Schweizer Heimatbücher** •

und den

Hochwächter

Blätter für heimatliche Art und Kunst

hat sich nach und nach eine Gemeinde der Stillen im Lande gesammelt, die erkannt haben, daß im Kleinen gehegt werden muß, was im Großen — in Volk und Staat — blühen soll. Wir sind gegen große Worte mißtrauisch geworden, aber wir möchten alle mithelfen an einer Gesundung unserer kranken Welt.

Gehören Sie auch schon zu dieser „Hochwächter-Gemeinde“, die auf hoher Wacht für unser Volk und seine Kultur steht? Oder warten Sie noch abseits?

Schauen Sie sich die verschiedenen „Heimatbücher“ und den „Hochwächter“ etwas näher an! Bestimmt finden Sie unter der großen Vielfalt etwas, das Ihnen besonders gut gefällt. Teilen Sie Ihrer Buchhandlung oder dem Verlag Ihre Wünsche mit! Gerne schicken wir Ihnen *gratis* Hefte zur Ansicht, die Sie sich in aller Ruhe durchsehen können. Wir alle, die Herausgeber Dr. Walter Laedrach, Christian Rubi und der Verleger, freuen uns für Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Paul Haupt, Verlagsbuchhändler

Bern, Falkenplatz 14